

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 82 (2002)
Heft: 10

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

*Ausstellung***Quelques aspects de la vie de Paris**

Öffentliche Kunstsammlung Basel, St. Alban-Graben 16, 4010 Basel, Tel. 061 206 62 06, www.kunstmuseumbasel.ch, Di–So 10–17 Uhr, bis 3. November 2002.

Das Motto der Ausstellung geht zurück auf eine Mappe mit 12 Farblithographien von Pierre Bonnard aus dem Jahre 1899. Aspekte des Pariser Lebens waren die Hauptthemen der französischen Farblithographie in der letzten Dekade des 19. Jahrhunderts. Bonnard stellte Strassenecken, Plätze und Hinterhöfe dar, Edouard Vuillard die Tuilerien, aber auch gutbürgerliche Interieurs, und Henri de Toulouse-Lautrec porträtierte anonyme Prostituierte und die Stars des Montmartre. Die Ausstellung vermittelt ein abgerundetes Bild dieser aussergewöhnlichen Ära der Farblithographie. Insgesamt sind über 100 Werke zu sehen.

*Ausstellung***Paul Klee. Meisterwerke der Sammlung Djerassi**

Kunstmuseum Liechtenstein, Städtle 32, FL-9490 Vaduz, Tel. 00423 235 03 00, www.kunstmuseum.li, Di–So 10–17 Uhr, Do 10–20 Uhr, bis 19. Januar 2003.

Mit seiner Paul Klee-Sammlung, die der 1923 in Wien geborene Carl Djerassi dem San Francisco Museum of Modern Art als Dauerleihgabe und Schenkung nach seinem Ableben vermacht hat, tritt der Buchautor und Wissenschaftler, der durch die Erfindung der Antibabypille weltberühmt wurde, in einer weiteren Facette an die Öffentlichkeit. Mitte der Sechzigerjahre begann Djerassi, der nach dem Anschluss Österreichs an Hitler-Deutschland über Bulgarien in die USA emigrierte, mit Kennerblick und grossem persönlichem Engagement Werke Paul Klees zu sammeln. Die bemerkenswerte Sammlung eröffnet einen eigenwilligen Blick auf das Schaffen eines der bedeutendsten und populärsten Künstler des 20. Jahrhunderts, dessen gestalterischer Reichtum und innovative Formfindungen einzigartig sind.

*Literaturlesungen***Literatur im Bodmanhaus**

Thurgauische Bodman-Stiftung, Am Dorfplatz 1, 8274 Gottlieben, Tel. 071 669 28 47, www.bodmanhaus.ch, 10., 17. und 31. Oktober, 7. und 14. November und 12. Dezember 2002, jeweils um 20.00 Uhr.

Unter dem Titel «Literatur am Donnerstag» bietet das Bodmanhaus im Herbst eine Serie von Literaturlesungen an, welche Autoren aus der Bodenseeregion, aber auch darüber hinaus, zu Wort kommen lassen. So liest am 10. Oktober Hanna Johansen aus ihrem Buch «Lena». Am 17. Oktober diskutiert das Publikum mit dem Autor Peter Salomon über seine «Gottlieb Anthologie». Ruth Schweikert präsentiert ihren neuen Roman «Ohio» am 31. Oktober und am 7. November ist Peter Weibel mit seinem Gedichtband «Mein Vukovar lebt» für eine Autorenlesung zugegen.

*Exposition***Le Nouveau Monde**

Collection de l'Art Brut, 11, avenue des Bergières, 1004 Lausanne, Tél. 021 315 25 70, www.artbrut.ch, du mardi au dimanche, de 11 h à 18 h, du 6 septembre 2002 au 19 janvier 2003.

La nouvelle exposition de la Collection de l'Art Brut est conçue autour de la récente et extraordinaire découverte d'une œuvre intitulée «Le Nouveau Monde». Pièce maîtresse de l'exposition, la construction de Francesco Toris – véritable architecture labyrinthique – a été entièrement réalisée à l'aide d'os de bovins taillés et sculptés. Le jeune carabinier italien (1863–1918), interné à l'âge de trente-trois ans à l'Hôpital psychiatrique de Turin, a minutieusement ciselé une multitude d'éléments – figures humaines, idoles, animaux imaginaires, de lettres ou de chiffres. Toutes ces fines pièces ont été assemblées, sans lien, ni clou, ni colle.

En écho à Francesco Toris, quatre créateurs d'un nouveau monde sont présentés: Henry Dunat, Armand Schulthess, August Walla et Adolf Wölfli.

*Ausstellung***Nicht für Damen! «Physiologie der Ehe»**

Strauhof Zürich, Literaturausstellungen, Augustinergasse 9, 8001 Zürich, Tel. 01 216 31 39, Ausstellungen@prd.stzh.ch, Di/Mi/Fr 12–18 Uhr, Do 12–20 Uhr Sa/So 11–18 Uhr, bis 24. November 2002.

Honoré de Balzac schrieb am Anfang seiner Schriftstellerlaufbahn ein provokantes Essay mit dem Titel «Physiologie der Ehe». Er analysiert darin die Institution der bürgerlichen Ehe in der Restaurationsepoche. Im Gewande eines Ratgebers an die Männer zeigt er schonungslos die Mängel der bürgerlichen Ehe auf, in der romantische Träume auf die harte Realität des Geldes treffen.

*Photographie***Tausend Blicke.****Kinderporträts von Emil Brunner aus dem Bündner Oberland 1943/1944**

Bündner Kunstmuseum, Postplatz, 7002 Chur, Tel. 081 257 28 68, www.buendner-kunstmuseum.ch, Di–So 10–12, 14–17 Uhr, Do 10–12, 14–20 Uhr, bis 17. November 2002.

Der Pressephotograph Emil Brunner (1908–1996) verbrachte sein Leben vorwiegend auf Auslandsreisen. Von seinem Wohnort Braunwald aus brach er immer wieder in alle Himmelsrichtungen auf – kaum eine Gegend zwischen Spitzbergen und St. Helena, von der er nicht zahlreiche Aufnahmen von Land und Leuten nach Hause brachte. Zu Brunners erstaunlichsten Arbeiten gehört aber eine umfassende Porträt-Serie, die er während des Zweiten Weltkrieges realisierte, als die Grenzen geschlossen waren. Damals unternahm der begeisterte Bergsteiger viele Hochtouren im Bündner Oberland. Bei der Rückkehr photographierte er jeweils die Mädchen und Buben in den Bergdörfern. So entstand in den Jahren 1943/1944, ohne journalistische Absicht, eine Sammlung von rund 1700 Porträts.